

Angebot für weiterführende allgemein-
bildende Schulen

Was hat Essen mit dem Klima zu tun?

Workshop zur Verbindung von Klima und Ernährung



Hintergrund

Die Lebensmittelindustrie nimmt die hohe Aufmerksamkeit, die Klimaschutz in Gesellschaft, Medien, Politik, Schule hat, wahr. Lebensmittel werden mit Werbeaussagen versehen, die eine klimaschonende Produktion vermuten lassen. Beim Lebensmitteleinkauf ergeben sich daraus konkrete Probleme: Begriffe wie „klimafreundlich“ oder „regional“ sind gesetzlich nicht definiert, Werbeaussagen sind kaum nachprüfbar und Lebensmittel tragen eine Vielfalt von Siegeln.

Zielgruppe

Klassenstufen 8 bis 12

Zielsetzung

Die kritische Auseinandersetzung mit Werbeaussagen wie „klimafreundlich“, „regional“ oder „ökologisch“ soll gefördert und die Konsumkompetenz der Schüler verbessert werden. Dass einfache Maßnahmen im Haushalt das Klima und das Portemonnaie schonen, soll vermittelt werden.

Konzept

Nach einer kurzen Einführung in das Thema wird im Workshop an bis zu 6 Stationen im Rotationsprinzip gearbeitet. Im Anschluss werden die Ergebnisse gemeinsam ausgetauscht.

Station 1: Essen fürs Klima

Wie hängen Lebensmittelauswahl und Klimaschutz zusammen?



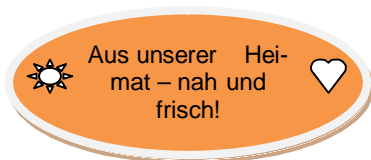
Station 2: Teller oder Tonne

Welche Lebensmittelabfälle kann man vermeiden und wie zahlt sich das aus?

Station 3: Lebensmittel auf Reisen

Welche Wege legen unsere Lebensmittel zurück und gibt es Alternativen?





Station 4: Einkaufen fürs Klima

Welche Siegel und Zeichen sind für einen klimabewussten Einkauf hilfreich und bei welchen Werbeaussagen bleiben Fragen offen?

Station 5 (optional): Der lange Weg auf den Teller

Produktion, Verpackung, Transport, Lagerung und Zubereitung:
Welchen Einfluss haben sie auf die Klimabilanz?



Station 6 (optional): Zeit für Frisches

Welche Obst- und Gemüsesorten gibt es aus der Region und wann haben sie Saison?
Gibt es sie dann auch im Supermarkt?



Zeitaufwand

3 Unterrichtsstunden

Voraussetzungen

Für die Veranstaltung wird ein Raum mit Projektionswand und Beamer/ Laptop benötigt; die Technik kann im Bedarfsfall auch durch die VZ MV gestellt werden.

Die Tische stehen in 4-6 Tischgruppen mit Stühlen je Teilnehmerzahl.

Kosten

60 €

Kontakt

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die:

Verbraucherzentrale M-V e.V.
Strandstraße 98
18055 Rostock

Tel.: (03 81) 208 70 17
Fax: (03 81) 208 70 30
E-Mail: ernaehrung@verbraucherzentrale-mv.eu



Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages